



Thomas Kessler
IT-Security Architekt,
TEMET

«AKTUELL WERDEN BEI E-HEALTH WICHTIGE WEICHEN GESTELLT»

Weshalb unterstützen Sie das Swiss E-Health Forum?

Gute Lösungen für die Informationssicherheit kommen dann zustande, wenn zwischen den Anwendern und Anbietern von Informationstechnologie ein gegenseitiges Verständnis besteht. Das E-Health Forum bringt alle wichtigen Akteure zusammen und kann so die Lösungsfindung unterstützen. Aktuell ist bei E-Health sehr viel in Bewegung und es werden wichtige Weichen gestellt. Da möchten wir dabei sein und unseren Beitrag leisten.

Was verstehen Sie unter digitaler Transformation?

Eine digitale Transformation findet statt, wenn die Informationstechnologie nicht nur unterstützend für die Büroautomation, sondern auch im Kerngeschäft genutzt wird. Die Verschmelzung von IT und OT (Operational Technology) bietet grosse Chancen, birgt aber auch Risiken. Dies gilt ganz besonders im Gesundheitswesen, wo Fehlfunktionen bei medizinischen Geräten Leib und Leben gefährden können.

Welche Trends erwarten Sie in naher Zukunft?

Viele wichtige Trends in der IT-Security stehen im Zusammenhang mit der Vernetzung unterschiedlichster Informationssysteme. Dies betrifft einerseits das standortunabhängige mobile Arbeiten und generell die Datenhaltung und Datenverarbeitung ausserhalb der sicheren IT-Umgebungen der Leistungserbringer. Es betrifft aber auch die Öffnung der Systeme gegenüber den Patientinnen und Patienten, die ihre Daten einsehen und auch selbst erfassen wollen.

Was sind die Herausforderungen der Branche?

Es wird sich bald zeigen müssen, ob beziehungsweise wie die informationelle Selbstbestimmung im Gesundheitswesen praktikabel umgesetzt werden kann. Sowohl das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier als auch das zukünftige Datenschutzgesetz übertragen weitreichende Kompetenzen an die Privatpersonen. Wollen und können die Patientinnen und Patienten von diesem Persönlichkeitsrecht wirklich Gebrauch machen? Die anstehende Einführung wird Anhaltspunkte dafür liefern, inwiefern unsere Gesellschaft für die informationelle Selbstbestimmung reif ist.



Dieter Hanimann
Teamleiter Marketing & Sales,
Uptime Services

«IM SICHERHEITSBEREICH BESTEHEN GROSSE HERAUSFORDERUNGEN»

Weshalb unterstützen Sie das Swiss E-Health Forum?

Die Teilnahme ist mittlerweile schon so etwas wie Tradition. Zum einen gibt uns das Forum die Gelegenheit, uns und unsere Lösungen einem breiten Publikum im für uns strategischen Geschäftsfeld Gesundheitswesen zu präsentieren. Zum anderen ist die Veranstaltung auch eine wichtige Informationsquelle in Bezug auf technologische Trends und Innovationen. Darüber hinaus darf auch die Beziehungspflege als wichtiger Bestandteil der Veranstaltung nicht ausser Acht gelassen werden.

Was verstehen Sie unter digitaler Transformation?

Unter «digitaler Transformation» verstehen wir primär den Übergang zu einer lückenlos digital dokumentierten Behandlungsgeschichte von Patienten mit kontinuierlicher Eliminierung aller Medienbrüche. Die permanente und ortsunabhängige Verfügbarkeit von allen behandlungsrelevanten Informationen in strukturierter Form sowie deren Pflege sind dabei zentrale Elemente. Dazu kommen natürlich auch noch die Aspekte der Datensicherheit.

Welche Trends erwarten Sie in naher Zukunft?

Aktuell gehe ich davon aus, dass die EPD-Thematik und die damit verbundenen Vorkehrungen, die jetzt getroffen werden müssen, das Gesundheitswesen 2018 und auch darüber hinaus sehr stark beschäftigen werden. Auf der anderen Seite sind auch Anbieter und Politik in diesem Zusammenhang stark gefordert, um die für eine erfolgreiche Umsetzung notwendigen Rahmenbedingungen bereitzustellen.

Was sind die Herausforderungen der Branche?

Ausser gewissen strukturellen und technischen Fragen, die in Bezug auf die fristgerechte Umsetzung des EPDG noch geklärt werden müssen, bestehen aus unserer Sicht vor allem im Sicherheitsbereich grosse Herausforderungen. Die in letzter Zeit steigende Anzahl Fälle von Cyberkriminalität und Cybersabotage belegt dies deutlich. Gerade im Gesundheitsbereich mit hochsensiblen Daten bedingt die fortschreitende Digitalisierung einen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken und Datensicherheit.